

EFRE

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

EFRE-ROUTE WESER & OASE

Osterdeich und Habenhausen

KLEINE ROUTE

 5,6 km  1h 8 min

Die naturnahe Route mitten in der City startet am Park am Weserwehr, von wo aus die Weser in Richtung Bucht Habenhausen überquert werden kann. Wer mag, kann an der Habenhauser Bucht baden gehen. Entlang des Wedersees und dem Naturschutzgebiet Neue Weser geht es auf der Route zurück zum Ausgangspunkt, dem Park am Weserwehr. Hier lädt ein Biergarten zum Einkehren ein.

GROSSE ROUTE

 11,3 km  38 min

Startpunkt der großen Route ist ebenfalls der Park am Weserwehr, wo ein Biergarten zum Einkehren einlädt. Gestärkt geht es weiter in Richtung Habenhauser Bucht, in der auch gebadet werden kann. Entlang des Wedersees verläuft die Route zum Anleger Café Sand, von dem aus die Sielwallfähre über die Weser setzt. Bevor es zurück zum Ausgangspunkt geht, kann man auf der Terrasse am Bootshaus am Weserbogen bei Kaffee und Kuchen die schöne Umgebung genießen.

EFRE BRINGT WAS AUF DEN WEG

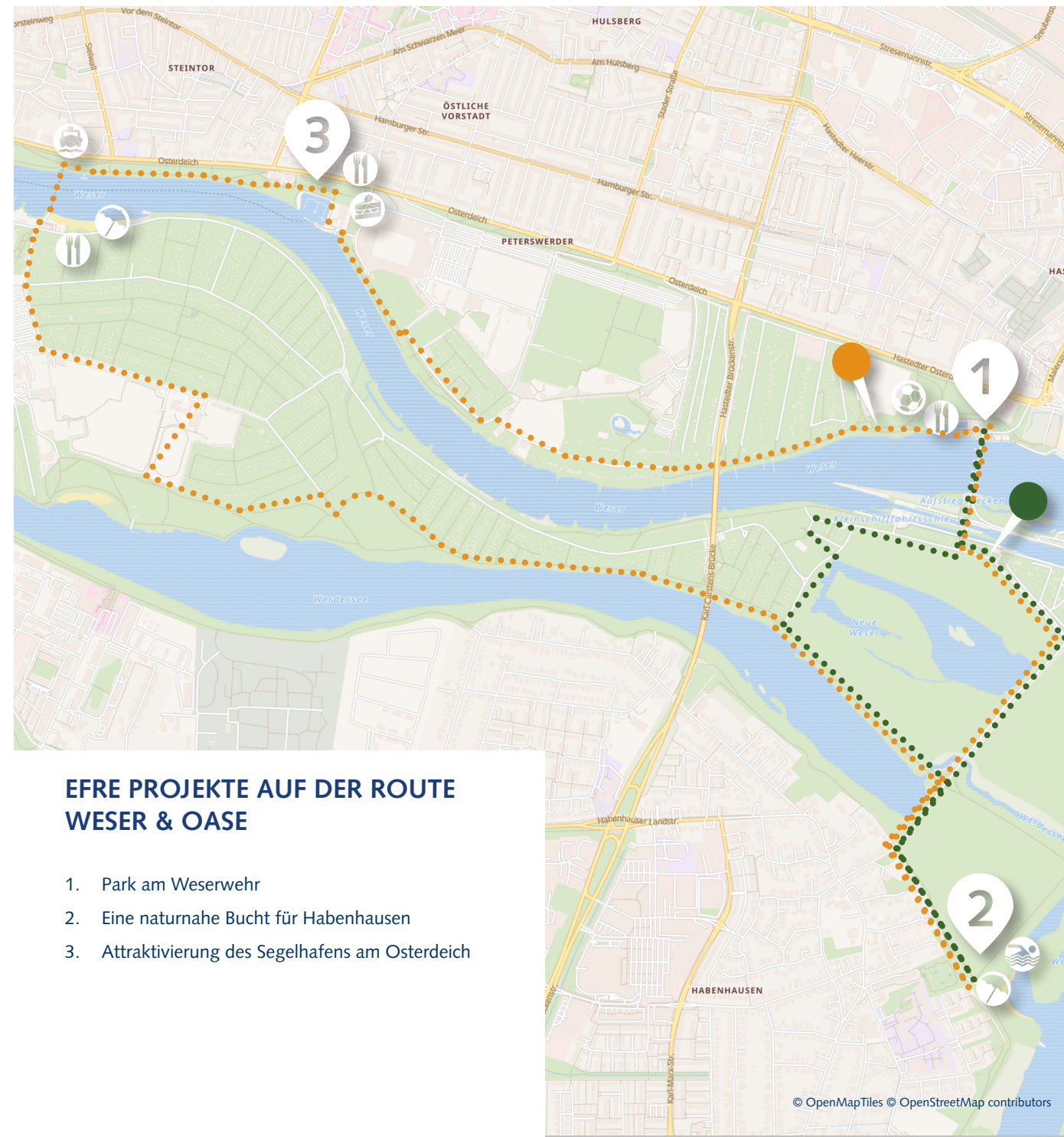
EFRE – das steht für Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Er ist eines der zentralen Förderinstrumente der Europäischen Union mit dem Ziel, das Mit-einander in Europa zu stärken. Dafür fließen Finanzmittel aus Europa in die Regionen. So auch nach Bremen.

Mit Hilfe der EFRE-Mittel werden Vorhaben realisiert, die wirklich etwas bewirken für eine gute Entwicklung Bremens und Bremerhavens. So sorgt Europa ganz direkt für mehr Lebensqualität bei uns an der Weser!

Auf den EFRE-Routen können Sie sich selbst ein Bild davon machen.

BESONDERHEITEN AM WEGESRAND

- | | |
|--|---|
|  Picknick am Strand |  Einkehren |
|  Baden |  Kultur |
|  Spielplatz |  Parkplatz |
|  Fähre |  Haltestelle |
|  Kuchen | |



EFRE PROJEKTE AUF DER ROUTE WESER & OASE

1. Park am Weserwehr
2. Eine naturnahe Bucht für Habenhausen
3. Attraktivierung des Segelhafens am Osterdeich



1

PARK AM WESERWEHR

Die neu gestaltete große Parkanlage von insgesamt 1,8 ha hat den Stadtteil stärker zur Weser geöffnet. Tiden und die Wasserkraft wurden erlebbar, der neu installierte Fischpass in die Gestaltung der Parkanlage eingebunden. Dadurch entstand ein schöner Ort direkt an der Weser, indem der Uferbereich auf einer Länge von 300 m aufgewertet wurde.

Der Stadtteil Hemelingen profitiert durch mehr Grünflächen. Zudem wird das Thema „Wasser“ (Wasserkraft, Weserwehr, Tidegeschehen, Naturerleben am Wasser) den Besucher*innen näher gebracht.



2

EINE NATURNAHE BUCHT FÜR HABENHAUSEN

Habenhausen hat einen naturnahen Sandstrand an der Weser erhalten. Im Bereich der Hochwasser-Flutrinne zwischen Werdersee und Weser in Bremen-Habenhausen wurde auf einer Länge von ca. 500 m eine bis zu 180 m ins Land reichende naturnahe Bucht geschaffen.



Durch diese Wiederanbindung der Aue an das Gewässer entstand ein fast 7,4 ha großes, abwechslungsreiches und attraktives Areal für Mensch und Tier. Im südlichen Bereich der Bucht befindet sich ein naturnahes Sandufer, der nördliche Bereich ist flacher und wurde zu einer ausgedehnten Röhricht-Zone entwickelt.

Zur Anbindung an die Weser wurde die bestehende Steinböschung bis 30 Zentimeter unter die Wasseroberfläche der Weser zurückgebaut, sodass Weserwasser dauerhaft in die neu geschaffenen Wasserflächen einströmen kann.



3

AM OSTERDEICH

Die untere Weseruferpromenade von der Wilhelm-Kaisen-Brücke bis zum Weserstadion wurde umgestaltet. In dem Zuge wurde auch der Sport- und Segelboothafen am Osterdeich erneuert und dadurch die vorherigen Maßnahmen abgerundet.

Die Uferanlagen des Hafens wurden saniert und ökologisch aufgewertet. Dabei wurden die Ufer bis zur Mitteltidehochwasserlinie abgeflacht und durch naturnahe Ufersicherungsmaßnahmen, sogenannte Totholzfaschinen, gesichert.



Um die Zugänglichkeit der Ufer auch für die Öffentlichkeit zu gewährleisten, wurde der Zaun abgebaut und die Gehölze ausgelichtet.

Dank einer neuen Wegeverbindung wurde die vereins-eigene Gaststätte und das Vereinsgelände erschlossen.

Um die Slipanlage an der Weser, die durch die Querung der öffentlichen Wegeverbindung eingeschränkt



wurde, weiterhin nutzen zu können, hat die Stadt-gemeinde an der östlichen Hafenkante das Fundament für einen Kran gebaut. Der Kran selbst wird durch den Verein „Weser“ e.V. finanziert und eingebaut.



EFRE MACHT BREMEN STARK!

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Referat Z3 „Abteilungsübergreifende Aufgaben“
EFRE-Verwaltungsbehörde

Zweite Schlachtpforte 3
28195 Bremen

www.efre-bremen.de
www.efre-karte.de
www.efre-routen.de

